

# **Zusammenfassung zum Projekt: Vorbereitung einer Zielvereinbarung zur verbesserten Versorgung mit Schulbuchliteratur für blinde und sehbehinderte Schülerinnen und Schüler**

Auftraggeber: Bundeskompetenzzentrum Barrierefreiheit e.V. (BKB)  
Auftragnehmer: Deutsche Zentralbücherei für Blinde zu Leipzig (DZB)  
Projektlaufzeit: 01.01.2010 bis 31.12.2010

Deutsche Zentralbücherei für Blinde zu Leipzig (DZB)  
Gustav-Adolf-Straße 7  
04105 Leipzig  
Telefon: +49 341 7113-0  
Telefax: +49 341 7113-125  
E-Mail: [info@die-zukunft-barrierefrei.de](mailto:info@die-zukunft-barrierefrei.de)  
Internet: [www.die-zukunft-barrierefrei.de](http://www.die-zukunft-barrierefrei.de) | [www.dzb.de](http://www.dzb.de)

Februar 2011

## **BKB-Projekt abgeschlossen**

Vom 01.01. bis 31.12.2010 wurde in der Deutschen Zentralbücherei für Blinde zu Leipzig (DZB) das vom Bundeskompetenzzentrum Barrierefreiheit e.V. (BKB) initiierte Projekt »*Konzeptionelle Vorbereitung einer Zielvereinbarung zur verbesserten Versorgung mit Schulbuchliteratur für blinde und sehbehinderte Schülerinnen und Schüler*« realisiert. (Projektleiter: Dr. Thomas Kahlisch, Projektkoordinatorin: Julia Dobroschke)

Das Projekt sollte Partner, Lösungsansätze und Gestaltungswege ermitteln, um in einer inklusiven Bildungslandschaft die Versorgung mit barrierefreier Schulbuchliteratur bundesweit abzusichern (Braille- u. Großdruck, DAISY, E-Braille, tagged PDF). Die Anforderungen an barrierefreie Lernmaterialien sollten konkretisiert und die Umsetzbarkeit von Vorschlägen zu technischen Lösungswegen untersucht werden. Partner waren der Gemeinsame Fachausschuss Erziehung und Bildung, Schulbuchverlage, der Fachausschuss für die Belange Sehbehinderter, die AG der Medienzentren des VBS sowie die Mediengemeinschaft für blinde und sehbehinderte Menschen e.V. (MEDIBUS).

Im Verlauf des Projekts wurden zwei Workshops geplant und durchgeführt (25.01.10/Leipzig, 02.11.10/Marburg). Am 20.04.10 waren zudem Projektleiter und Koordinatorin zum Fachgespräch mit dem Geschäftsführer des VdS Bildungsmedien, Andreas Baer, nach Friedberg ins Förderzentrum für blinde und sehbehinderte Schülerinnen und Schüler eingeladen. Initiatoren des Gespräches sind Herr Sonntag und Herr Lerch, Referenten im Hessischen Kultusministerium (HKM).

Als Ergebnis des Projekts wurde ein Anforderungskatalog für barrierefrei gestaltete Schulbücher erarbeitet. Darin sind die Bedingungen für ein entsprechendes Dokument formuliert:

- a) es muss der finalen Druckvorlage entsprechen,
- b) es muss eine inhaltliche Strukturierung enthalten (= erkennbare Lesereihenfolge),
- c) es muss mit einheitlichen Formatvorlagen erstellt worden sein.

Weitere Kriterien, auszuzeichnende Strukturelemente, Berichte zu den Workshops (inkl. Präsentationen), der Abschlussbericht und ein Kontaktformular sind unter [www.die-zukunft-barrierefrei.de](http://www.die-zukunft-barrierefrei.de) abrufbar. Die Internetpräsenz wurde zur nachhaltigen Nutzung der Projektergebnisse geschaffen.

Die Untersuchung vergleichbarer Konzepte in Österreich, Großbritannien und den USA ergab als technischen Ansatz zur Strukturierung von Buchinhalten übereinstimmend das XML-Format. Auf Verlagsseite besteht allerdings noch erheblicher Entwicklungsbedarf, um solche Datensätze zu erzeugen, die dann weitestgehend automatisiert in blinden- und sehbehindertengerechten Formate aufbereitet werden können. Die Arbeiten des International Digital Publishing Forum (IDPF), die zu einer Harmonisierung des EPUB-V.3-Formates und des DAISY-Standards führen, sind sehr gut geeignete Ansatzpunkte für die Umsetzung des erarbeiteten Anforderungskataloges.

Ein weiteres wichtiges Projektergebnis ist die Einwilligung der Verlage Klett und Milittzke, sich regelmäßig mit den umsetzenden Einrichtungen auszutauschen, in einer Arbeitsgruppe technische Einzelheiten zu diskutieren und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Dazu wird auch die enge Zusammenarbeit zwischen der Bundesfachkommission für die Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln für den Unterricht blinder Schülerinnen und Schüler, der Arbeitsgruppe der Medienzentren, MEDIBUS sowie dem VdS Bildungsmedien angestrebt, um eine übergreifende Arbeitsgruppe zu initiieren. Die DZB wird diesbezüglich Kontakt aufnehmen und weitere Einzelheiten abstimmen.

Als ganz konkretes Ergebnis des Projektes kann der Beginn einer intensiven Zusammenarbeit der DZB mit dem Klett-Verlag und der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig genannt werden. Am Fachbereich Buch- und Medienproduktion werden im Sommer 2011 zwei Studentinnen ihre Diplomarbeiten beginnen, die für den Klett-Verlag das Forschungsfeld »Barrierefreie Aufbereitung von Schulbuchdaten« zum Thema haben. Mit ersten Ergebnissen kann im Herbst 2011 gerechnet werden. Der Klett-Verlag ist bereit, den Weg der Zusammenarbeit in einer Zielvereinbarung festzuhalten und die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit zu veröffentlichen.